

Denn wir sind wie Baumstämme im Schnee.....



Harald Preis vom Galgenstrick
(W)eintheater.

.....und nicht nur das lernten die Besucher der Rommersheimer Scheier 1664. Sie erfuhren, dass man nicht barmherzig ist, wenn man jemanden die ganze Nacht Sarabande tanzen lässt, dass man die Hundesprache verstehen kann, wenn man nur das richtige Wort in den staubigen Boden einer Gefängniszelle schreibt. Und dass es durchaus ein weißer Pudel mit einem schwarzen Fleck unter dem linken Auge sein kann, der weiß, wo die Gulden vergraben sind. All diese Erfahrungen finden sich in den Geschichten aus dem alten Prag, präsentiert in einer szenischen Lesung mit Harald Preis vom Galgenstrick (W)eintheater.

Eigentlich möchte man die Augen schließen und nur den Sprecher auf sich wirken lassen, doch die kleinen, aber sehr passend gespielten Szenen möchte man auch nicht versäumen. Man spürt sofort Harald Preis' gute Ausbildung an der Schauspielschule Mainz, ... **Fortsetzung auf Seite 12**

Kunst / Kultur

Fortsetzung der Titelseite

Denn wir sind wie Baum- stämme im Schnee.....

...seine hohe Professionalität. Beides zusammen lässt Bilder aufsteigen von der Prager Kleinseite, vom Judenviertel mit dem Jesusbild an einer verwiterten Mauer oder von der Kutschfahrt zum Padrone, der dann doch „nur“ eine Dame höheren Standes ist, die sich nach Liebe sehnt. Es waren Texte von Franz Kafka, Leo Perutz und anderen, die ein faszinierendes Bild von Prag zeichnen, jenseits dessen, was man als Reisender kennen lernt. Altes und Neues wurden überraschend in Szene gesetzt, Johannes Kepler, der junge Wallenstein und – auch das muss sein

icher Teil

– das Prager Touristenbüro waren dabei. Harald Preis, ein überaus wandlungsfähiger Schauspieler, benötigte praktisch keine Requisiten, um die verschiedenen Figuren und deren changierenden Charaktere darzustellen, um Fiktion und Wirklichkeit ineinander zerfließen zu lassen. Mimik, Gestik und Sprache ließen Hund, Dame, Rabbi und andere Gestalten Realität werden.

Die „Reiseleitung“ hatte – wie bei allen Veranstaltungen der Reihe Kultur in der Scheier – wieder der Kulturkreis Wörrstadt.

Übrigens: Dieses Jahr stand das Open Ohr Festival in Mainz unter dem Thema Glaube, Religion und Weltanschauung. Und da war es ganz klar: Das Wort zum Ohr bringt euch Harald Preis. Text/Foto: Eb. Gl.

Nachrichtenblatt VG Wörrstadt

23. 7. 09